

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

23.3.1875 (No. 81)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 81.

Dienstag den 23. März

1875.

Bekanntmachung.

Erleichterungen bei der Bücherpost.

Gegen das ermäßigte Porto für Drucksachen können auch Bücher, Landkarten und Musikalien, gleichviel ob gebunden, gefalzt oder geheftet, unter Band h. Verschnürung, in offenen Briefumschlägen oder einfach gefaltet mit der Post versandt werden. Die Sendungen müssen jedoch nach ihrer äußeren Beschaffenheit zur Beförderung mit der Briefpost geeignet sein; insbesondere sind unförmliche Bünde oder Rollen von der Beförderung ausgeschlossen.

Es ist gestattet, bei Büchern und Musikalien eine Widmung handschriftlich einzutragen; auch kann den Sendungen eine Rechnung beigelegt werden. Das vorauszahlende Porto beträgt auf alle Entfernungen im Reichspostgebiete:

bis 50 Gramm einschließlich	3 Pfennig,
über 50 " 250 "	10 "
" 250 " 500 "	20 "
und über 500 " bis zum Meistgewicht von 1 Kilogramm einschließlich	30 "

Durch die Bücherpost wird der direkte Bezug von Büchern u. s. w. auf schnellstem Wege ermöglicht.

Berlin W., den 17. März 1875.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Nr. 5922. Die Reblauskrankheit betreffend.

Aus verschiedenen Berichten in öffentlichen Blättern über die Reblauskrankheit und über die Schutzmaßregeln gegen dieselbe, sowie aus den Großh. Handelsministerium gekommenen direkten Mittheilungen geht hervor, daß das durch die Kaiserliche Verordnung vom 11. Februar 1873 erlassene Einfuhrverbot für Reben zum Verpflanzen (Reichsgesetzblatt 1873 Nr. 5) nicht überall bekannt ist.

Im Auftrage Großh. Handelsministeriums wird daher das Einfuhrverbot vom 11. Februar 1873, welches unten im Abdruck folgt, nochmals in Erinnerung gebracht. Hierbei macht man darauf aufmerksam, daß die Einfuhr angestochter Reben und deren Verpflanzler, sei es in Gärten oder Rebergen, nicht nur große Verheerungen an den Rebeständen der nächsten Umgebung anzurichten, sondern den Weinbau auf weite Strecken geradezu zu vernichten droht. Gleichzeitig bringen wir die §§. 1 bis 3 des Reichsgesetzes vom 6. d. M., die Maßregeln gegen die Reblauskrankheit betreffend, hier unten zur allgemeinen Kenntniß.

Karlsruhe, den 20. März 1875.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Reichsgesetz vom 6. März 1875, Maßregeln gegen die Reblauskrankheit betreffend.

§. 1.

Der Reichskanzler ist ermächtigt:

1. Ermittlungen innerhalb des Weinbaugebietes der einzelnen Bundesstaaten über das Auftreten der Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) anzustellen.
2. Untersuchungen über Mittel zur Vertilgung des Insekts anzuordnen.

§. 2.

Die von dem Reichskanzler mit diesen Ermittlungen und Untersuchungen betrauten Organe sind befugt, auch ohne Einwilligung des Verfügungsberechtigten den Zugang zu jedem mit Weinreben besetzten Grundstück in Anspruch zu nehmen, die Entwurzelung einer dem Zwecke entsprechenden Anzahl von Rebstöcken zu bewirken und die entwurzelten Rebstöcke, sofern sie mit der Reblaus behaftet sind, an Ort und Stelle zu vernichten.

§. 3.

Die durch die Ausführung dieses Gesetzes erwachsenden Kosten einschließlich der nöthigenfalls im Rechtswege festzustellenden Erschließung für etwa zugefügte Schäden werden aus Reichsmitteln bestritten.

Ferner Verordnung vom 11. Februar 1873, das Verbot der Einfuhr von Reben zum Verpflanzen betreffend.

§. 1.

Die Einfuhr von Reben zum Verpflanzen (Wurzeln und Blindreben, Fescher u.) über sämtliche Grenzen des Zollgebiets ist bis auf Weiteres verboten.

§. 2.

Das Reichskanzler-Amt ist ermächtigt, Ausnahmen von diesem Verbote zu gestatten und die desfalls erforderlichen Kontrolle-Maßregeln zu treffen.

Institut und Pensionat Strauß,

Langestraße 223.

6.3. Beginn des neuen Schuljahres: den 5. April. Neuanmeldungen für Institut und Pensionat werden täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, zwischen 2—4 Uhr Nachmittags, entgegengenommen.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 14. — 20. März.

Zahl der Benutzer 370.

(darunter neu zugegangen 83).

Zahl der ausgeliehenen Bände 480.

Vom 10. Februar bis 20. März wurden an 775 Personen 2250 Bände ausgeliehen. Geldbeiträge und Bücher Geschenke werden im Lokale der Allgemeinen Volksbibliothek stets dankbar angenommen.

Der Aufsichtsrath.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Dienstag den 23. März l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal Waldhornstraße Nr. 26 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Chiffonniere, 1 tannener Kasten, 1 Waschtisch, 1 Bettlade mit Koft, Seegrasmatratze und Polster;
- 2) 1 zweithüriger Kasten, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade und Verschiebenes;
- 3) 2 Chiffonniere, 5 Bilder und 1 Spiegel;
- 4) 1 Chiffonniere;
- 5) 1 großer Schreibtisch;
- 6) 150 Meter gelb- und roth gestreifter Drillch.

Karlsruhe, den 22. März 1875.

Gerichtsvollzieher Hüttich.

Allgemeine Volksbibliothek.

3.1. Donnerstag den 25., Freitag den 26., Sonntag den 28. und Montag den 29. März bleibt die Allgemeine Volksbibliothek geschlossen, dagegen ist dieselbe Samstag den 27. März geöffnet. Karlsruhe, den 20. März 1875.

Der Aufsichtsrath.

Schirm-Versteigerung!

Mittwoch den 24. März 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung im Auftrag

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 77, eine wirklich große Auswahl

Sonnen- und Regenschirme, besonders schöne **Entoutcas** und **Entredeux** in Double-Seide, Seide und Zanella, wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Hagsfeld.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Landwirths Johann Jakob Friedrich Erb von Hagsfeld werden der Erbvertheilung wegen am

Mittwoch den 24. d. M.,

früh 8 Uhr,

im Rathhaus in Hagsfeld nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigentum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

A. Gemarkung Hagsfeld.

Circa 1 Hektar 93 Are 10 Meter Acker und Wiesen in 21 Parzellen, Anschlag 3977 M. 14 Pf.

B. Gemarkung Durlach.

Circa 1 Morgen 41 Ruthen Wiesen in 6 Parzellen, Anschlag 1011 M. 42 Pf.

C. Gemarkung Grödingen.

Circa 3 Viertel 4 Ruthen Wiesen in 4 Parzellen, Anschlag 711 M. 43 Pf.

Mühlburg, den 19. März 1875.

Großh. Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlacherthorstraße 43 ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz zu vermieten und kann auf 23. April bezogen werden. Zu erfragen im 2. Stoc.

* Karlsstraße (verlängerte) 8 ist der zweite Stoc, bestehend aus 4 bis 5 schönen, freundlichen Zimmern, heller Küche, Glasabschluss, besteht dem üblichen Zugehör, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, auf 23. April oder Juli an eine solide Familie zu vermieten. Näheres bei Hauptlehrer Gedeemer daselbst.

* Langestraße 146 sind 4 Zimmer sammt Zugehör auf 23. April beziehbar zu vermieten.

* Sophienstraße 5 ist der 3. Stoc (eine abgeschlossene Wohnung), bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern und Alkov, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde mit verrohrter Kammer und allen sonstigen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stoc.

* Steinstraße 23 ist der 3. Stoc, bestehend in 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und 2 Kammern, auf das Juliquartal zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt C. Kendrid.

* Wilhelmsstraße 21 ist eine freundliche Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, von 2 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April, ferner ein Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, möblirt oder unmöblirt, auf den 23. April oder 1. Mai zu vermieten. Das Nähere im 3. Stoc.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Auf 23. April zu vermieten: Ein großer Laden mit 2 Schaufenstern und 2 Eingängen, großem Magazin und großem Keller, 7 Zimmern mit Alkov, Küche und 3 Mansarden etc. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden zu vermieten.

2.1. Langestraße 161, Eingang Ritterstraße, ist ein Laden auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stoc.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Auf 23. Juli d. J. ist im westlichen Stadttheile eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Alkov, Küche, Keller und Speisekammer an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres (von 11-4 Uhr) Amalienstraße 44 im 2. Stoc.

In meinem Neubau verlängerte Sophienstraße 65 (Sommerstrich) ist der 2. und 3. Stoc von je 3 bis 12 Zimmern und der 4. Stoc von je 2 bis 12 Zimmern, je nach Bedürfnis, mit allen sonstigen Erfordernissen pro 23. Juli 1875 oder auch früher zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 13.

Karl Epp, Schreinermeister.

* Eine sehr schöne Wohnung am Marktplatz, im 4. Stoc, 1 Salon mit 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 74, links, eine Stiege hoch.

*2.1. Wegen Wegzug ist eine freundliche, nur für sich abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Trodenstpeicher an eine kinderlose Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmsstraße 13 parterre.

* Im Neubau am neuen Friedhofsweg, zunächst Haag's Villa, ist auf 23. April eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör zu vermieten. Näheres Wilhelmsstraße 32.

3.1. Eine sehr schöne Parterrewohnung, bestehend in 2 Zimmern, großem Alkov, Küche und allen übrigen Erfordernissen, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres darüber Karlsstraße 20 im 2. Stoc. *Vollkommene Küche!*

*3.1. Eine hübsche Wohnung im zweiten Stoc im westlichen Stadttheil ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und den übrigen Erfordernissen, und hat Gasleitung und Wasserleitung. Zu erfragen Viktoriastraße 2 parterre.

* Auf den 23. Juli zu vermieten: Leopoldstraße 37 der untere Stoc, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung, Kammer, Keller und allen Bequemlichkeiten.

Zimmer zu vermieten.

* Spitalstraße 45, in der Nähe des Ronbellplatzes, ist im 3. Stoc des Vorderhauses ein gut möblirtes Zimmer auf 1. April an einen anständigen Herrn zu vermieten. *Gender*

*2.2. Ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken vornenheraus und auf der Nordseite gelegen, ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Belfortstraße 13 im dritten Stoc.

*2.2. Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist Adlerstraße 36 auf 1. April zu vermieten.

* Akademiestraße 23; im untern Stoc, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude unten.

* Schützenstraße 25 ist ein möblirtes und bezbares Mansardenzimmer auf 1. April zu vermieten.

*4.1. Hirschstraße 29 sind im ersten Stoc 3 auf die Straße gehende Zimmer auf 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 44 eine Treppe hoch.

* Zähringerstraße 57 (nahe dem Marktplatz und dem Bahnhof) sind 2 ineinandergehende, schön möblirte Zimmer an 1-2 Herren sogleich oder auf 1. Juni, sowie ein geräumiges, möblirtes Zimmer mit 1-2 Betten auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stoc.

*3.1. Stephaniensstraße 98 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten.

* Kreuzstraße 5 ist im Hinterhaus ebener Erde ein einfaches, möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

* Ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, ist bis 1 oder 15. April zu vermieten: Zirkel 9 eine Treppe hoch.

Wohnungsgesuche.

3.1. Eine Familie von auswärts sucht eine auf 23. April oder auch längstens 1. Juni beziehbare Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Magdkammer und Zugehör im westlichen Stadttheil. Schriftliche Offerten beliebe man bis zum 27. d. M. unter Chiffre W. F. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.2. Für eine kleine Familie wird noch auf Georgi eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche zwischen der Kronen- resp. Rüppurrer Landstraße und Karlsstraße gesucht. Gest. Anerbietungen unter Z. A. 22 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Eine Parterrewohnung von 5 bis 6 Zimmern wird auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre E. H. 100 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. *Samuel Spies*

Eine ruhige Familie sucht auf Juli oder Oktober eine hübsche Wohnung von etwa 6 Zimmern und sonstiger Zugehör. Lage in der Mitte der Stadt. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre A. B. C. befördert das Kontor des Tagblattes. *Ed. Willstätter*

Dienst-Anträge.

Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Rüppurrerstraße 48. *Koller*

*2.1. Es wird ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt nebst einem Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß für auswärts bei hohem Lohn auf Ostern gesucht. Näheres Spitalstraße 39.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Zirkel 19.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Zirkel 29 im Baden.

Auf Ostern wird ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, in Dienst gesucht. Näheres kleine Herrenstraße 11 im zweiten Stoc, vornenheraus. *Sonnelmann*

*2.1. Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, wird zur Aufsicht von größeren Kindern auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 39 im 2. Stoc.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Amalienstraße 12 im zweiten Stoc.

* Ein junges, solides Mädchen, welches etwas kochen, nähen und spinnen kann, wird zu einer kleinen Familie auf Ostern in Dienst gesucht. Anmeldungen Amalienstraße 2, Eingang Herrenstraße, im 2. Stoc links.

*2.1. Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, wird auf's Ziel gesucht: Sophienstraße 11 im zweiten Stoc.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, nähen und bügeln kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Friedrichsplatz 4, 1 Treppe hoch

Betz

Köbiq

Plu. J. Meyer

Vo

V

V

V

V

V

Lückner Kaufmann

Eine gefeszte Person, welche gut bürgerlich kochen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei hohem Lohn eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 177.

* Zwei brave Mädchen, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen können und Liebe zu Kindern haben, finden Stellen. Näheres Herrenstraße 16 im Laden rechts.

* Ein gefeszte Mädchen, welches einer Haushaltung gut vorstehen und kochen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 71 im Laden.

* Ein junges, gefittetes Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht und etwas nähen kann wird in Dienst gesucht: Friedrichsplatz 9 eine Treppe hoch.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle bei einer Familie. Näheres Adlerstraße 37.

* Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet auf Ostern eine Stelle: Leopoldstraße 19 im 1. Stod.

* Ein reinliches, solides Mädchen, welches willig alle häuslichen Geschäfte verrichtet, findet auf Ostern eine Stelle: Herrenstraße 25 im dritten Stod.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Langestraße 119 im untern Stod.

* Ein reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch etwas nähen und stricken kann, wird auf Ostern gesucht: Fasanenstraße 7.

* Ein ordentliches Zimmermädchen, welches schön nähen, bügeln und waschen kann, findet auf Ostern gegen hohen Lohn eine gute Stelle: Langestraße 77.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches einer bessern Küche vorstehen kann, sich auch allen übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht bei einer kleineren Familie eine Stelle. Näheres Langestraße 183 im 4. Stod.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat und auch etwas nähen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße 12 im zweiten Stod.

Agenten-Gesuch.

3.3. Für eine alte renommierte Lebensversicherungs-Gesellschaft werden tüchtige Vertreter für Karlsruhe und Umgegend gesucht.

Gefällige Offerten unter Z. Nr. 1785 werden postlagernd erbeten.

Zimmermädchen-Gesuch.

Es wird auf's Ziel ein Mädchen gesucht, welches schön nähen, bügeln und waschen kann: Kronenstraße 50 im zweiten Stod zu erfragen.

Zimmermädchen-Gesuch.

* Ein anständiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, wird gegen guten Lohn auf's Ziel gesucht: Waldstraße 41.

Zur Aushilfe

wird von Ostern bis Mitte oder Ende April ein Mädchen gesucht, welches selbstständig gut kochen kann. Näheres Bahringersstraße 80, eine Treppe hoch.

Stößer-Gesuch.

* Ein solider, kräftiger Bursche findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle als Stößer in einer hiesigen Apotheke. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Löwen Apotheke*

Tagelöhner-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird ein kräftiger Bursche, der das Möbeltransportieren kennt, gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 10. *Reitlinger*

Stellen-Anträge.

* Ein Knecht, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres Langestraße 57.

2.1. Auf 1. April wird für eine hiesige Apotheke ein junger Mensch als Stößer gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Apollinar*

Beschäftigungs-Anträge.

3.1. **Kräftige Arbeiter finden bei gutem Lohn Beschäftigung in der Cementwaarenfabrik von Dyckerhoff & Widmann.**

3.2. In der chemischen Fabrik bei Mühlwurm finden mehrere brave Arbeiter dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. *Bader Rohneck & Sehnack*

* Zwei gewandte Arbeiterinnen in Confection finden sogleich dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Herrenstraße 2 im Hinterhaus im 2. Stod.

Lehrmädchen-Gesuch.

8.3. Mädchen im Alter von 13 bis 16 Jahren werden zur Erlernung des Silberpolirens sofort angenommen bei **Christofle & Cie.**

Kellnerlehrlings-Stelle.

*2.2. In einem hiesigen Gasthof wird in nächster Zeit ein junger Mann als Kellnerlehrling gesucht. Anfragen befördert das Kontor des Tagblattes. *Ostf. 7. Jarmut & Co.*

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge kann bei mir in die Lehre treten. **Karl Müller, Herd- und Bauschlosser, Academiestraße 36.**

Lehrlinge-Gesuch.

4.3. Zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene junge Leute können unter günstigen Bedingungen sofort in mein Affekuranz-Geschäft als Lehrlinge eintreten. **Ernst Arheidt, Generalagent.**

Lehrling-Gesuch.

3.1. Ein junger Mann kann unentgeltlich bei mir in die Lehre treten. **Chr. Bischoff, Buchbinde.**

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein junges, ordentliches Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann in die Lehre treten: Kronenstraße 34 im 2. Stod.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen, aus achtbarer Familie, kann in ein hiesiges Handlungshaus sofort oder auf Ostern eintreten. Derselbe erhält gleich von Anfang an Bezahlung. Offerten unter Chiffre J. R. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. *Wilk. Pinkh*

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann kann unter vorthellhaften Bedingungen bei mir in die Lehre treten. **N. Hoffmann-Bohn.**

Stellen-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches schon einige Zeit in einem Ladengeschäft thätig war, sucht eine Stelle in ähnlicher Weise. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Waldstr. 87 Amacker*

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder Kammerjungfer. Näheres kleine Herrenstraße 13.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie im Bügeln und Ausbessern sehr bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Schützenstraße 72 im 4. Stod.

* Eine gute, gewandte **Büglerin** empfiehlt sich im Bügeln aller Art; auch kann für ein Weißwaarengeschäft die ganze Wäsche pünktlich besorgt werden. Zu erfragen große Herrenstraße 40 im Hinterhaus im zweiten Stod.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine fleißige Frau sucht sogleich einige Monatsdienste: Bahringersstraße 25 im zweiten Stod. Ebenfalls wird auch Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen.

Empfehlung.

3.3. Eine geliebte Modistin empfiehlt sich den geehrten Damen in allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten sowohl in als außer dem Hause. Zu erfragen Bahringersstraße 36 im 3. Stod. *Collette*

Verloren.

* Auf der Straße von der Geiger'schen Trinkhalle bis zur Academiestraße wurde ein **Einhäng-Ohring** mit blauem Stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben: Academiestraße 53 im 2. Stod.

* In der Nacht vom Freitag den 19. auf Samstag den 20. März wurde in der Leopoldstraße ein **Bismarck-Bezfragen** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Leopoldstraße 14 im 3. Stod abzugeben.

Ein junger Hund

von grauer Farbe, auf den Namen „Sultan“ hörend, hat sich am Sonntag verlaufen. Wer denselben zurückbringt oder Auskunft darüber gibt, erhält eine Belohnung: kleine Herrenstraße 11 im Laden.

Ettlingen. Hausverkauf.

*2.2. Ein neuverbautes, zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Gas- und Wasserleitung, mit großem Hofraum und Garten, an der Karlsruher Straße gelegen, ganz sommerliche Lage, hat unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen **Kohler, Notar in Ettlingen.**

Besonders für Gärtner oder zu Baupläzen.

* 1050 Ruthen sind, nächst dem Thiergarten liegend, zusammen oder theilweise zu verkaufen. Adressen unter Chiffre L. D. sind postlagernd einzusenden.

Wegen Aufgabe eines Geschäftes

ist eine Parthie Waare 25% unter dem Einkaufspreis zu verkaufen, bestehend in Garnituren, Sommerhandschuhen, schwarzen u. weißen Spitzen, Hemden, Schmutzartikeln u. sonstigen Kurwaaren. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.2. *W. P. Kraft*

Fahrrad.

ein noch fast neuer, von Lipowsky, ist zu verkaufen: Viktoriastraße 19. *Schoaf*

Leere Champagnerflaschen

sind zu verkaufen: Kronenstraße 42 im Laden.

Hund-Verkauf.

*2.1. Ein sehr schöner, 9 Monate alter **Leonsberger (Rude)** ist zu verkaufen bei **Karl Wipfler**, Kronenstraße 33.

Sarzer Kanarienvogel.

*6.5. Vorzügliche Schläger, sowie Hennen sind zu verkaufen: Academiestraße 41 im Hinterhaus im 2. Stod.

Schöne Holländer Kanarienvogel, einjährige, werden zu 10 Mark per Stück abgegeben: Belfortstraße 13 im 3. Stod. *2.2.1

Verkaufsanzeigen.

2.2. Wegen Mangel an Raum sogleich zu verkaufen: 1 Herd, 1 Küchentisch, 1 großer Kommod, 1 Schreibtisch, 2 Sopha, Näheres Friedrichsplatz 2 eine Treppe hoch. *Serau & Pöblingen*

* Wegen Wegzug ist ein eiserner **Herd** billig zu verkaufen: Bahringersstraße 14 im 4. Stod.

* Ein Saufopfen, 1 Kochofen, 2 Küchentische, 4 Eierständer, theilweise mit Kalk, sind wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 33 im untern Stod.

* Zum 23. April in Abreise halber ein gebrauchter, sehr guter, eiserner **Herd**, mittlerer Größe, für den Preis von 35 Mark zu haben: Langestraße 239 im 3. Stod.

* Zu verkaufen: 2 Chiffoniere, 1 Küchentisch mit Glasauflage, 1 Bettstatt mit Stroh- und Seegrasmatratze, 1 runder und lange Tische, Stühle, schöne neue Betten, Bettfedern, 1 Pfeilerkommode, Stiefel, Kleider und verschiedene Gegenstände: Spitalstr. 1 im 2. Stod.

* Zwei gut erhaltene **Bettladen** sind zu verkaufen: Durlacherthorstraße 7 im untern Stod im Hinterhaus.

*21. Eine gut erhaltene Bohrmaschine ist zu verkaufen. Näheres Marienstraße 29 im 2. Stock.

41. Zu verkaufen: 2 Zugpferde (hellbraune Wallachen), 3 Chaisenpferdgeschirre, 2 Zugpferdgeschirre. Näheres Wielandstraße 1.

* Schöne, schwarze Herrenröcke sind billig zu verkaufen: große Spitalstraße 1 parterre.

* Bähringerstraße 38 sind zwei neue Koffhaarmatratzen sehr billig zu verkaufen.

* Wegen Wegzug sind 1 Mehlkasten mit Waage, 1 Küchentisch und 1 großer Tisch, welcher sich zu einem Tisch oder Bügeltisch eignet, um billigen Preis zu verkaufen: Blumenstraße 19 im Laden.

21. Ca. 100 Wagen einjähriger Compost und ca. 50 Wagen Pferdedünger sind zu verkaufen: in der Brauerei Gypfer, Sommerstrich.

Gaukauf-Gesuch.

*21. Ein Haus mit 2 Wohnungen, 6-7 Zimmern im 2. Stock und 4-5 Zimmern im untern Stock, Hofraum und Gärten erwünscht, womöglich im westlichen Stadttheil gelegen, wird gegen Baar zu kaufen gesucht. Adressen werden postlagernd unter **B. 200** erbeten.

Ankauf.

* Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel, Alten, Makulatur, altes Eisen und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **David Ettlinger**, Durlacherthorstraße 58.

Für Ziegenfellchen

werden fortwährend die höchsten Preise bezahlt bei **E. Salomon**, Durlacherthorstraße 81.

Ankauf

gegen gute Bezahlung: Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink und Weinstein, und bittet man, Anträge bei Herrn Thormart Höck am Mühlbühlgerthor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben. **W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

in bekannter, vorzüglicher Qualität bei **Wilhelm Hofmann**, Großh. Hoflieferant.

Den vollständigsten Ersatz

für indischen Bohnen-Kaffee bietet der **Universal-Kaffee.**

- Preis per Pfund 28 Kr.
- Niederlagen bei
- Karl Bleß**, Luisenstraße 32.
- Th. Brugier**, Waldstraße 10.
- W. Grimm**, Langestraße 19.
- F. Kühenthal**, Amalienstraße 53.
- L. Laub**, Leopoldstraße 11.
- Lebensbedürfnis-Verein.**
- Albert Salzer**, Langestraße 140.
- Nudolf Schnupp**, Langestraße 243.

Engelhard's Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

24.20. Die Pasta bewährt sich als ein vorzügliches linderndes Mittel bei katarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genuße derselben der Magen nicht geküert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzusüßen Geschmack aus. **Preis per Schachtel 70 Pfennige.**

Kosen-Apotheke in Frankfurt a. M. Zu haben in den **Apotheken.** (B. 63200.)

Rechn. Klein & Nagler

Roonekamp of Maag-Bitter, Magenbitter, Alter Schwede, Hamburger Tropfen, Rum, Cognac, Arac de Batavia, Pfeffermünz

empfehl billigt in reeller Waare **Hermann Dilger**, Waldstraße 5.

2.2.

Fastenbroteln,

welche bei Unterzeichnetem das ganze Jahr hindurch täglich frisch zu haben sind, werden auf bevorstehende Feiertage in feiner, geschmackvoller Waare freudlichst empfohlen.

W. Kaufmann, Langestraße 177.

Eiernudeln,

für Suppe und Gemüse sind wieder in bekannt bester Quantität eingetroffen bei **F. Kühenthal**, Amalienstraße 53.

Niederlage bei Herrn **Theodor Katz**, Luisenstraße 12.

2.1.

Gemüsenudeln und Suppennudeln,

bekannt vorzügliche Qualitäten, empfiehlt **J. Schuhmacher**, Amalienstraße 14.

Während der Charwoche

empfehle ich ganz frische Fischwaaren, als:

- Rheinsalm** und **Sechte**,
- Franzöf. Soles** (Seezungen),
- Holländischen Cabeljan**,
- Bückinge** zum Backen und Robessen,
- Nürnberger Ochsenmaulsalat**,
- Salz- und Essiggurken**,
- Franzöf. Kopfsalat**,
- Italien. Blumenkohl**,

sowie alle Sorten geräucherter und marinierter Fischwaaren, Alles in ganz frischer Waare zu billigstem Preis.

A. Degenhardt,

Fisch- und Delikatessen-Handlung, Herrenstraße 15.

Nuss. Sardinien

in Fäßchen von 120 bis 130 Stück empfiehlt billigt

3.1. **Gustav Bronner**, Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße.

Schellfische, Cabeljan

frisch eingetroffen bei **J. Schnappinger.**

Franz. Kopfsalat

empfehl **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Heute

frische Schellfische.
Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Stockfische,

täglich frisch gewässert, bei **J. Schnappinger.**

Jeden Tag

frische Zusendung von

Schellfischen,

à 20 Kr. per Pfund.

Richard Saas, 1 Dyceumsstraße 1.

Bondons de Neuchâtel, Romadoux, Münsterkäs

(in kleinen Schachteln)

empfehl **J. Schnappinger.**

Sülsenfrüchte

in gut kochender Waare und zu den billigsten Preisen; besonders empfehle ich schöne grüne **Suppenerbisen.**

Leopold Laub,

3.3. Leopoldstraße 11.

1837r Klingelberger in vorzüglicher Qualität, die Flasche à 1 M. 40 Pf., empfiehlt **H. Schaber**, Langestraße 187.

Flaschenbier,

Freiherrlich v. Seldeneck'sches: **Winterbier**

per Flasche 20 Pfennige, bei 12 Flaschen à 19 Pfennige;

Bockbier

per Flasche 23 Pfennige, bei 12 Flaschen à 22 Pfennige.

Münchener Bier von Sedlmayr

per Flasche 26 Pfennige, bei 12 Flaschen à 25 Pfennige.

Bei Abnahme von 12 Flaschen franco in's Haus.

Zugleich mache auf meine Abonnements-Einrichtung aufmerksam. 7.1.

Gustav Bronner,

Eck der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Freiherrl. von Seldeneck'sches Winterbier,

per Flasche 20 Pf., 12 Flaschen 2 Mark 22 Pf.

Freiherrl. von Seldeneck'sches Extragebräu,

per Flasche 23 Pf., 12 Flaschen 2 Mark 52 Pf.

empfehle bestens.

Das Porto, der per Post bei mir eingehenden Bestellungen bringe an den resp. Rechnungen in Abzug, so daß den geehrten Abnehmern keinerlei Kosten erwachsen.

H. Schneckburger,

3.2. Schützenstraße 50.

Schweineeschmalz

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt billigst

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

Warschauer Glycerinseife.

Anerkannt

mildeste Toiletteseife.

Niederlage bei Th. Brugier in Karlsruhe.

2.2. Schmierseife

zum Putzen bei

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant

3.2. Die erwartete Sendung

Dr. Fink's

Fettlaugenmehl

(vorzügliches Waschmittel für grobe und feine Wäsche) ist wieder eingetroffen bei

Carl Malzacher,

Langestraße 145.

NB. Dieses Mittel sollte keine Frau unversucht lassen, da es wirklich empfehlenswerth ist.

Bodenwisch-Ingredienzen

sowie fertige

Bodenwische

empfehlen in bester Qualität

Carl Malzacher,

3.2. Langestraße 145.

Seidene Bänder

in großer Auswahl zu Ausverkaufspreisen empfehlen

Geschwister Storz, Modistinnen,

Karl-Friedrichstraße 6.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt

in der Uhrenhandlung von Karl Wees,

Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

Gummi-Bälle

Gummi-Spielwaaren

billigst bei

Wm. Kölltz,

3.3. Langestraße 147.

2.2. Georg Oehler, Hof-Conditor,

empfehle seine auf's Reichhaltigste ausgestattete

Ostern-Ausstellung

und ladet zu deren Besuch ergebenst ein.

Louis Kaufmann, Conditor,

Ludwigsplatz 59,

zeigt hiemit die Eröffnung seiner reichlich ausgestatteten

Ostern-Ausstellung

3.2. ergebenst an und ladet zu deren Besuch freundlichst ein.

Für

Ostergeschenke

empfehle meine bekannten Artikel bestens.

Louis Lauer,

2.1.

Großh. Hoflieferant,

12 Akademiestraße 12.

Chocolade-, Thee- und Südfrüchte-Handlung.

3.2. Zum Besuche meiner

Ostern-Ausstellung,

welche eine große Auswahl in Hasen, Lämmern, Eiern von Chocolade, Conserven, Biscuits und Candis enthält, sowie feine und gewöhnliche Bonbonniere und Scherz-Attrappen, lade höflichst ein.

Hermann Wolff, Conditor,

Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.

Strohhüte

jeder Art empfiehlt zu billigen Preisen

H. Hoffmann-Bohn.

Für Herren:
Hüte und Cravatten,
Frühjahrs-Havelocks
 empfiehlt
Wilhelm Finckh,
 Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Miethverträge
 mit den ortsüblichen Bestimmungen, sowie
 neue **Frachtscheine, Begleitadressen,**
Rechnungen, Couverten &c. bei
Chr. Bischoff,
 3.1. Zähringerstraße 58.

Die
Parquetboden-Fabrik
 von
Neumaier & Ellstätter
 in
Karlsruhe 6.3.
 empfiehlt ihr Fabrikat und übernimmt das Legen
 der Böden unter mehrjähriger Garantie.

Strohhüte
 werden gewaschen, gefärbt und nach neuester
 Façon geändert bei Frau M. Diezel, Kla-
 demiestraße 30. Man bittet um geneigten
 Zuspruch.

12.8. **Mühlburg.**
Strohhüte
 aller Art werden gewaschen, gefärbt,
 nach neuester Façon umgeändert und
 pünktlich besorgt in der
Strohhut-Fabrik von
E. Kuhn.

Bestellungen nimmt entgegen:
Ferdinand Strauß, Langestr. 121.

Anzeige.
 * Schinken und gefalgene Ochsenzungen em-
 pfiehlt
W. Pring, Hofmehger,
 Amalienstraße 20.

Handschuhwascherei.
 Glacé-, wasch- und häutlederne Hand-
 schuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
 Frau Müller, Langestraße 243.
 Auch werden daselbst Federn gekräuselt.

3.1. Auf bevorstehende Feiertage sind wieder alle
 Sorten **Friedhofkränze** in Papier, gefärbtem
 Moos und Blättern von den billigsten Preisen
 an vorrätig. Auch werden Federn schön und
 billig gekräuselt bei
 Frau Sander, Durlacherthorstraße 59.

Muhrjettschrot u. Muhrstückkohlen,
Coaks,
 empfiehlt im Großen wie im Kleinen billigt
M. Winter, Herrenstraße 30.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

3.2. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich als **Tüncher**
 dahier niedergelassen habe und empfehle mich zur Ausführung aller in meinem
 Fach vorkommenden Arbeiten bei reeller und pünktlicher Bedienung.

Achtungsvoll
Philipp Durand, Maler und Tüncher.
 29 Herrenstraße 29.

Cretonne, Satin, Glanzpers u. s. w.
 zu Möbeln, Vorhängen und Couverten in reicher Auswahl zu bedeutend
 herabgesetzten Preisen bei
Seyauer & Verblinger,
 8.3. 2 Friedrichsplatz 2.

Glacé-Handschuhe
 in bekannt vorzüglicher Qualität empfiehlt
N. Hoffmann-Bohn. 2.1.

Hartgummi-Schmuck,
 als: Ohrringe, Armbänder, Brochen, Medaillons, Uhr- und Halsketten, zu
 Confirmationsgeschenken passend, empfiehlt in reicher Auswahl das Gummi-
 waaren-Depôt von
August Fudickar,
 2.1. Spitalstraße 26 a.

 **Eine Anzahl Sonnenschirme**
 vom vergangenen Jahre werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bei
E. Müller, Schirmfabrikant,
 3.2. Herrenstraße 20.

Zengstiefel für Damen
 in verschiedenen Sorten,
Morgenschuhe
 mit und ohne Absätze,
Stramin-Pantoffeln
 für Herren und Damen,
 verkaufe ich zur Räumung meines Lagers
zum Ankaufspreis.
Friedrich Wirth, Langestraße 104.

3.2. **Louis Döring in Karlsruhe,**
 Ecke der Ritter- und Langenstrasse, empfiehlt
feine und mittelfeine
Portemonnaies
 in besonders reichhaltiger Auswahl. 2.2.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten geben wir die Trauerkunde von dem heute Nachmittag 3 Uhr erfolgten Ableben unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Großvaters u., des

Großh. Generalmajors und Commandeurs des badischen Gendarmen-Corps

Heinrich Ludwig Delorme

und bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Dienstag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 21. März 1875.

Im Namen der Familienangehörigen:

Ludwig Delorme.

Ernst Blum, Hauptmann und Compagnie-Chef.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten theile ich die Trauernachricht mit, daß es dem lieben Gott gefallen hat, mein liebes Kind

Georg

im Alter von 8 Wochen zu sich zu rufen.

Karlsruhe, den 22. März 1875.

Frd. Ernst Wittwe

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 12 vom 20. März 1875.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Diennachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialischließung d. d. Karlsruhe den 23. Dezember 1874 auf die Köchlin, Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Unterkürnach, Defenais Willingen, den Pfarrverweser Karl Christian Wall in St. Roman anädigt zu ernennen geruht und ist derselbe am 23. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung vom 5. März d. J. Sich anädigt bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Karlsruhe aus den sechs ihr beigezeichneten Bewerber gewählten und präsentirten Pfarrer Brückner in Bahlingen zum Stadtpfarrer in Karlsruhe an der Augustenvorstadt zu ernennen.

(Weitere Dienstaachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Bildung und Besetzung der Notariatsdistrikte betreffend Die Aufnahme von Höglingen in die Blindenerziehungsanstalt betreffend.

Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1875 betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Die Staatsprüfung im Ingenieurfache betreffend.

Dienstverordnungen.

In Lahr eine Anwaltsstelle. Bei dem Großherzoglichen Kreis- und Hofgericht Karlsruhe eine Richterstelle.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 8. März 1875: Furtwängler, Wilhelm, Direktor des Gymnasiums in Freiburg.

Pferdedecken in stärkstem Gummistoff, **Streichkappen** aus Gummi und Leder, **Huf-Unterlagen** in bestem Weichgummi empfiehlt das Gummitwaaren-Depôt von

August Judickar,

Spitalstraße 26 a.

2.2.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von

Franz Schmidt, Schuhmacher,

Amalienstraße 15, gegenüber der kleinen Herreustraße,

empfehlen sein gut assortirtes Lager in nur selbstverfertigten Arbeiten aus vorzüglichem Material, neueste Façon, solid und geschmackvoll gearbeitet.



Herrenzugstiefel aus gutem Kalbleder, einfache Sohlen 7 fl. (12 M.) bis 7 fl. 24 kr. (12 M. 65 Pf.), Doppelsohlen 7 fl. 36 kr. (13 M.) bis 8 fl. (13 M. 70 Pf.),

aus französischem Leder: einfache Sohlen 7 fl. 30 kr. (12 M. 80 Pf.) bis 8 fl. (13 M. 70 Pf.), Doppelsohlen 8 fl. 12 kr. (14 M.) bis 8 fl. 48 kr. (15 M. 21 Pf.)

Damenzug- und Knopfstiefel. Zugstiefel in Kid- und Ziegenleder von 5 fl. 48 kr. (10 M.) bis 6 fl. 30 kr. (11 M. 15 Pf.), in ächtem Seehundleder von 6 fl. 30 kr. (11 M. 15 Pf.) bis 7 fl. 30 kr. (12 M. 85 Pf.),

in Zeug 4 fl. 48 kr. (8 M. 20 Pf.) bis 5 fl. 12 kr. (9 M.) Knopfstiefel in Kidleder von 7 fl. (12 M.) bis 8 fl. (13 M. 70 Pf.)



Herren-Schaftstiefel, Knabenzug- und Mädchenstiefel, Damenschuhe in allen Sorten billigst. Leichte Leder-Hauschuhe für Damen von 1 fl. 48 kr. (3 M. 10 Pf.) bis 2 fl. 30 kr. (4 M. 30 Pf.).

Reparaturen an meinen Schuhwaaren werden pünktlich besorgt.

Franz Schmidt, Schuhmacher,

Amalienstraße 15.

Falzziegel-Bedachungen.

3.2. Um mehrfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, machen wir hiermit bekannt, daß wir die Eindeckung von Dächern mit Falzziegeln aus unserer Thonwaarenfabrik bei Durlach, deren Herstellungskosten diejenigen der gewöhnlichen Ziegeldächer kaum übersteigen, selbst übernehmen, und daß wir für die Güte und Dauerhaftigkeit solcher Dächer, bei welchen, da keine Schindeln angewendet werden, eine Umdeckung nie nöthig wird, Garantie leisten.

Rheinische Baugesellschaft Karlsruhe.

Franz. Glacéhandschuhe

für Herren und Damen, 1 — 8knöpfig,

werden nur einige Tage von einer auswärtigen Fabrik unter den Fabrikpreisen vollständig ausverkauft: 60 Langestraße 60, gegenüber der kleinen Kirche.

Besonders empfohlen: helle Handschuhe, 2 — 6knöpfig, und gute schwarze, 2knöpfig, von 45 kr. an.

Abraham mit Weimar

